



RhönSprudel produziert ab sofort klimaneutral

Der Mineralbrunnen RhönSprudel produziert seit Januar 2021 am Stammsitz in Ebersburg klimaneutral und weist eine ausgeglichene CO₂-Bilanz aus. +++ Zudem beliefet RhönEnergie Fulda den Mineralbrunnen jetzt mit zertifiziertem Naturstrom.

Ebersburg-Weyhers, Februar 2021. Nach der Vorlage eines zertifizierten Nachhaltigkeitsberichtes im Sommer 2020 setzt RhönSprudel nun einen weiteren Meilenstein in punkto Nachhaltigkeit: Seit Januar 2021 produziert der Mineralbrunnen aus dem Biosphärenreservat Rhön klimaneutral und mit ausgeglichener CO₂-Bilanz. Das Ziel der Klimaneutralität liegt RhönSprudel bereits seit vielen Jahren am Herzen. Nach der erfolgreichen Zertifizierung seines Energiemanagements gemäß DIN EN ISO 50001 im Jahr 2016 wurde gezielt an der Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauches sowie an der Optimierung der energetischen Situation im Brunnenbetrieb durch ein geschultes Nachhaltigkeitsteam gearbeitet. Hierzu wurde eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt und in den Bereichen Wärmetechnik, Stromversorgung und regenerative Energien investiert. Ein zentraler Baustein in Sachen Energieeffizienz ist das betriebseigene Blockheizkraftwerk, mit dem bereits 90 Prozent des Energiebedarfs am Standort abgedeckt werden. Für die Spitzenlasten bezieht RhönSprudel seit Januar des Jahres Öko-Strom des regionalen Energieversorgers RhönEnergie, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Den letzten Schritt hin zu einem klimaneutralen Produktionsprozess gemäß den Berechnungen der betriebsbedingten Treibhausgasemissionen¹ hat der Mineralbrunnen zu Jahresbeginn durch die Unterstützung international anerkannter Waldschutz- und Aufforstungsprojekte gemacht. Bei dem gängigen Verfahren der Klimagas-Substitution werden Emissionen, die aktuell noch nicht ganz vermieden werden können, durch CO₂-reduzierende Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

RhönSprudel ist etablierter Partner des regionalen Naturschutzes und plant weitere Maßnahmen für mehr Klimaschutz

¹ Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach GHG Protocol. Das GHG Protocol gilt als der verbreitetste Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen. Zahlreiche weitere Standards bauen auf ihm auf, darunter ISO 14064 und viele staatliche Unternehmensstandards.



„Als Mineralbrunnen, mit Sitz im Biosphärenreservat Rhön, ist es für uns ein Selbstverständnis, Maßnahmen und Ziele zum besonderen Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen zu verfolgen. Jetzt haben wir einen weiteren großen Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit gesetzt und sind stolz, seit diesem Jahr als familiengeführter Mineralbrunnen klimaneutral zu produzieren“, erklärt Christian Schindel, geschäftsführender Gesellschafter des Mineralbrunnen RhönSprudel. Auch wenn ein großes Etappenziel erreicht wurde, werden die Anstrengungen am Standort in Ebersburg-Weyhers weiter fortgesetzt. „Insgesamt setzen wir zukünftig noch stärker auf erneuerbare Energien und stehen in den Startlöchern zur Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage, welche den Bedarf des Standortes an fossilen Energieträgern nochmals deutlich reduzieren und sogar die umliegende Region mit Energie versorgen wird“, so Schindel weiter. Der Mineralbrunnen RhönSprudel – als ökologisch verantwortungsvoll handelndes Unternehmen in der Region – fördert bereits seit Jahren zahlreiche Projekte des Natur- und Artenschutzes. RhönSprudel arbeitet dabei mit starken Partnern, wie dem Biosphärenreservat Rhön, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) sowie der Wildland-Stiftung Bayern zusammen. Mit der Unterstützung von international anerkannten Klimaschutzprojekten erweitert der Mineralbrunnen jetzt seine Maxime zu Gunsten des weltweiten Klimaschutzes und einer nachhaltigen CO₂-Reduktion.

Über RhönSprudel:

Bereits 1781 wurden die Quellen des Mineralbrunnen RhönSprudel erschlossen, seit 1911 ist der Brunnenbetrieb im Besitz der Familie Schindel. Die RhönSprudel Gruppe gehört heute zu den Top 10 der deutschen Markenbrunnen. Diese Position unterstreicht die Qualität der Produkte, belohnt das weitsichtige Management sowie den Mut zu Innovation und Expansion. Der Erfolg ist ein ständiger Ansporn zur Verantwortung gegenüber Umwelt, Produktqualität, Kunden und Mitarbeitern.

Pressekontakt:

InfoRelations e.K.

Jörg Mutz; Eugen-Langen-Straße 25; 50968 Köln

Telefon: 0221/30 99-137 / Fax: 0221/30 99-200

E-Mail: j.m@inforelations.de

Abdruck honorarfrei